

## Sacherschließung in der ZDB

### Beschreibung von Erfassung und Korrektur

Die kooperative Inhaltserschließung in der ZDB beruht ebenso wie alle anderen Informationen in den ZDB-Titelaufnahmen auf der gemeinsamen Arbeit aller an der ZDB teilnehmenden Bibliotheken.

Die Zentralredaktion Titel der ZDB (ZRT) ist, mit wenigen Ausnahmen, zuständig für die Datenpflege und dabei insbesondere für die Überwachung der Anwendung der für die Katalogisierung fortlaufender Sammelwerke geltenden Regelwerke. Für den Bereich Sacherschließung, der seit August 2010 die Anwendung international geltender Regelungen für die inhaltliche Erschließung von Bibliotheksbeständen auch in der ZDB vorsieht, liegt die Verantwortung primär bei den Formal- bzw. Sacherschließern in den Einzelbibliotheken, in denen diese Erschließung autoptisch vorgenommen werden kann.

Zur Gewährleistung der erforderlichen Teilnehmeraktivitäten sind die ZDB-Felder für die klassifikatorische und die verbale Sacherschließung freigegeben worden und das ZDB-Feld 5080 gehört nicht mehr zum Minimalformat, das zwingend beachtet werden muss, um eine Titelneuaufnahme ins Katalogisierungssystem eingeben zu können. Aus dem Vorgenannten folgt, dass der einzelne ZDB-Teilnehmer auch in ZDB-Titelaufnahmen, die den sogenannten v-Status haben und dadurch weitgehend nur von der ZRT korrigiert werden dürfen, diese Felder sowohl einbringen als auch korrigieren kann.

Dabei ist vereinbart, dass nur der Urheber dieser Felder (erkennbar an der Herkunftskennung) diese korrigiert. Die von der DNB eingebrachten Sacherschließungsdaten dürfen ebenfalls nicht korrigiert werden.

Erfahrungen und Wünsche von ZDB-Teilnehmerbibliotheken bezüglich der klassifikatorischen und verbalen Sachererschließung kann die ZRT – falls gewünscht – an die zuständigen Gremien weiterleiten. Bei diesen Gremien handelt es sich um die Abteilung Inhaltserschließung der DNB und die EG Sacherschließung.

Die ZRT gibt jedoch keine inhaltlichen Ratschläge zur Besetzung von DDC-Sachgruppen oder zur Schlagwortbildung.

In der Arbeitshilfe „[Klassifikatorische Sacherschließung in der ZDB](#)“ auf der ZDB-Website finden ZDB-Teilnehmerbibliotheken Informationen über die Umsetzung der ehemaligen ZDB-Fachgruppensystematik in die DDC-Sachgruppen ([F 500](#) und [F 600](#)), die zugleich als Hinweise für die Verwendung der DDC-Sachgruppen dienen können.

Zum Nachweis von Schlagwortfolgen gibt es auf der ZETA-Seite [510X-519X](#) Erfassungsanweisungen, die mit der Abteilung Inhaltserschließung der DNB abgestimmt wurden.

Klassifikatorische Sacherschließung (ZETA-Felder 5080, 5450)

- Eingabe und Korrektur der Daten erfolgen in der Verantwortung der erfassenden Bibliothek unter Berücksichtigung des ZETA-Teils F ([F 500](#), [F 600](#)), der Tabelle auf der ZETA-Seite [5450](#), der einschlägigen Regelwerke und der Richtlinien des jeweiligen Verbundes. Fragen der korrekten Zuordnung sind bei Bedarf mit den Sacherschließern in der erfassenden Bibliothek zu klären und für die ZDB-Daten auszuwerten.

- Pflege und Weiterentwicklung der DDC-Sachgruppen der ZDB in der Ausprägung der DNB-Anwendung obliegen der Abteilung Inhaltserschließung der DNB. Neue und geänderte DDC-Sachgruppen werden von der ZDB übernommen.

- Mailbox-Korrekturanträge an die ZRT sind nicht erforderlich. Korrekturen der ZETA-Felder 5080 und 5450 sollen auch nicht im Zusammenhang mit Korrekturen anderer Felder über Mailbox beantragt werden. Da das Feld 5080 nach wie vor, besonders bei elektronischen Ressourcen, zur Erstellung sachlich geordneter Listen genutzt wird, wird eine regelmäßige Besetzung weiterhin empfohlen. Wenn eine Besetzung nur aufgrund von Titelinformationen erfolgen könnte, diese eine sinnvolle Besetzung jedoch nicht zulassen, bleibt es ausnahmsweise unbesetzt.

- Die ZRT kann ausnahmsweise aktiv werden in Fällen eklatanter Fehlbesetzung.

#### Verbale Sacherschließung ( ZETA-Felder 510X-519X)

- Erfassung und Korrektur von Schlagwortdaten erfolgen in der Verantwortung der erfassenden Bibliothek unter Berücksichtigung der Ausführungen auf der ZETA-Seite 510X-519X, der Regeln für den Schlagwortkatalog und der Richtlinien des jeweiligen Verbundes. Über die mit der DNB abgestimmten Ausführungen auf der ZETA-Seite 510X-519X hinaus, stellt die ZDB keine weiteren Anweisungen zur Verfügung.

Fragen der Bildung von Schlagwortfolgen in inhaltlicher und formaler Hinsicht, bezüglich ihrer Struktur und ihres Umfangs sind bei Bedarf mit den Sacherschließern in der erfassenden Bibliothek zu klären. Die Ergebnisse sind für die Sacherschließung in der ZDB zu verwenden.

- Mailbox-Korrekturanträge für Schlagwortfolgen mit ZDB-Herkunftskennung sind nicht erforderlich, auch nicht im Zusammenhang mit Korrekturen anderer Felder.

- Pflege und Weiterentwicklung der Regeln für den Schlagwortkatalog erfolgen durch die Expertengruppe Sacherschließung. Neue und geänderte Bestimmungen mit direkten Auswirkungen auf die ZDB (z.B. Erhöhung der Anzahl der Schlagwörter pro Folge) werden auf die ZETA-Seite 510X-519X übernommen.

- Es dürfen nur die Schlagwortfolgen des eigenen Verbundes korrigiert werden; keinesfalls dürfen Schlagwortfolgen der DNB < (DE-101){DE-101} > korrigiert werden.

- Schlagwortfolgen mit der Herkunftskennung ZDB < (DE-600){DE-600} > können von allen korrigiert werden. Eine Addition von Herkunftskennungen bei einer einzelnen Schlagwortfolge ist nicht vorgesehen. Inhaltlich identische Schlagwortfolgen mit Herkunftskennung ZDB können auf eine Schlagwortfolge reduziert werden.

Inhaltlich identisch sind:

1a.

**5110** !040050440!|g|Bayern

**5111** !040028593!|s|Archiv

**5112** :f Zeitschrift

**5119** (DE-600){DE-600}

1b.

**5123** !040050440!|g|Bayern

**5124** !040028593!|s|Archiv

**5125** :f Zeitschrift

**5129** (DE-600){DE-600}

Anm.: Eine der beiden Schlagwortfolgen kann gelöscht werden.

Inhaltlich nicht identisch sind:

2a.

**5110** !040050440!|g|Bayern  
**5111** !040028593!|s|Archiv  
**5112** :f Zeitschrift  
**5119** (DE-600){DE-600}

2b.

**5123** !040050440!|g|Bayern  
**5124** !040028593!|s|Archiv  
**5125** :f Verzeichnis  
**5129** (DE-600){DE-600}

Anm.: Auf der 38.Sitzung der AGDBT haben die Teilnehmer vorgeschlagen, beide Schlagwortfolgen zu erhalten.

3a.

**5110** !040050440!|g|Bayern  
**5111** !040028593!|s|Archiv  
**5112** !040674886!|s|Zeitschrift  
**5119** (DE-600){DE-600}

3b.

**5123** !040050440!|g|Bayern  
**5124** !040028593!|s|Archiv  
**5125** :f Zeitschrift  
**5129** (DE-600){DE-600}

Anm.: Entweder ist die Verwendung als Sachschlagwort oder die als Forms Schlagwort zutreffend. Die Schlagwortfolge mit dem zutreffenden Sachverhalt soll erhalten bleiben, die andere kann gelöscht werden.

- Sollen Schlagwortfolgen mit ZDB-Kennung korrigiert werden, wird folgendermaßen vorgegangen. Wenn beispielsweise die Angaben zu einem einzelnen Schlagwort geändert werden, wird gleichzeitig das zur Folge gehörende Feld mit der Herkunftskennung ZDB < (DE-600){DE-600} > gelöscht. Nach Verarbeitung des Datensatzes wird automatisch die Herkunftskennung der korrigierenden Bibliothek eingefügt.

Vor der Korrektur:

**5110** !040050440!|g|Bayern  
**5111** !040028593!|s|Archiv  
**5112** !040674886!|s|Zeitschrift  
**5119** (DE-600){DE-600}

Nach der Korrektur (5112 korrigiert, 5119 gelöscht):

**5110** !040050440!|g|Bayern  
**5111** !040028593!|s|Archiv  
**5112** :f Zeitschrift

Nach der Verarbeitung:

**5110** !040050440!|g|Bayern  
**5111** !040028593!|s|Archiv

**5112** :f Zeitschrift  
**5119** (DE-1a){GBV}

Die so korrigierte Schlagwortfolge soll gemäß der von der AGDBT getroffenen Absprache künftig nur noch von der im Feld 5119 bezeichneten Bibliothek korrigiert werden.

Wichtig: Diese Aktionen sind nur bei Schlagwortfolgen mit ZDB-Herkunftskennung erlaubt!

- Im Zweifel, ob eine Schlagwortfolge mit Herkunftskennung ZDB korrigiert werden soll und in allen Fällen, in denen abweichend von den bereits vorhandenen Schlagwortfolgen sachlich erschlossen werden soll, wird eine neue Schlagwortfolge eingegeben, die maschinell mit der Herkunftskennung der erfassenden Bibliothek < (Bibliothek){Verbund} > versehen wird.